

Schuleigener Arbeitsplan für die Sekundarstufe I -Französisch als 2. Fremdsprache ab Jahrgang 6-

gültig ab Schuljahr 2023/24

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	2
Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung	2
Mündliche und andere fachspezifische Leistungen	3
Fachspezifische Leistungen	3
Schriftliche Arbeiten in der Sekundarstufe I	3
Gewichtung der mündlichen und schriftlichen Leistungen in der Sekundarstufe I	5
Unterrichtsgestaltung	5
Unterrichtsvorhaben Jg. 6	8
Unterrichtsvorhaben Jg. 7	13
Unterrichtsvorhaben Jg. 8	17
Unterrichtsvorhaben Jg. 9	21
Wichtige Dokumente.....	24

Allgemeines

Die Französisch-Fachkonferenz des Gymnasiums Lehrte hat nach den Vorgaben des Kerncurriculums für die Schuljahrgänge 6-10 das folgende schulinterne Curriculum für das Fach Französisch als 2. Fremdsprache beschlossen. Es wird fortlaufend evaluiert und fortgeführt. Die in diesem schuleigenen Arbeitsplan festgelegte Themenreihenfolge ist verbindlich.

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Nach den Vorgaben des Niedersächsischen Kerncurriculums Französisch für die Schuljahrgänge 6-10 des Gymnasiums gelten folgende Grundsätze zur Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung: „In Leistungs- und Überprüfungssituationen ist das Ziel, die Verfügbarkeit der erwarteten funktionalen kommunikativen Kompetenzen nachzuweisen. [...] Im Fach Französisch werden die funktionalen Teilkompetenzen Hörverstehen/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung gemessen.“ (vgl. KC, S. 30).

Dabei wird im Unterricht grundsätzlich zwischen Lern- und Leistungssituationen unterschieden. In Lernsituationen ist es Schülerinnen und Schülern erlaubt, Fehler zu machen und aus ihnen zu lernen, ohne dass sie dabei bewertet werden. In Leistungssituationen kommt es hingegen darauf an, gelernte Inhalte und Kompetenzen zu beherrschen.

Beispiele für Lern- bzw. Leistungssituationen finden sich in der folgenden Tabelle:

Lernsituation	Leistungssituation
<ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung neuer Strukturen im Unterricht (z.B. neuer Wortschatz/grammatische Phänomene)• Texte/Hörtexte im Unterricht global verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen (Training)	<ul style="list-style-type: none">• freies Anwenden der neu erlernten Strukturen im Rahmen von Tests• das Verständnis von (Hör-)texten in entsprechenden Überprüfungsformaten (Klassenarbeiten/Tests) unter Beweis stellen

Zur Feststellung des Leistungsstands werden neben der kontinuierlichen Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess die Ergebnisse mündlicher und anderer fachspezifischer Leistungen sowie die Ergebnisse schriftlicher Arbeiten herangezogen.

Mündliche und andere fachspezifische Leistungen

Zu den Ergebnissen mündlicher und anderer fachspezifischer Leistungen zählen u.a. „sinngestaltendes Vorlesen, Redebeiträge zum Unterrichtsgespräch, Präsentationen, kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit, Ergebnisse von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung, Phasen der Unterrichtsgestaltung durch Lernende, Unterrichtsdokumentationen (z.B. Lerntagebuch, Portfolio), Langzeitaufgaben und Projekte (z.B. *lecture individuelle*)“ (KC, S. 31).

Bei der Bewertung mündlicher Beiträge sind folgende Kriterien zu beachten: "Intonation und Aussprache, Verständlichkeit der Aussage, Länge und sprachliche Komplexität, Verwendung von adressatengerechten, situationsangemessenen und themenspezifischen Redemitteln und Gesprächsstrategien, Verwendung von Reparaturstrategien und inhaltliche Angemessenheit“ (KC, S. 31).

Fachspezifische Leistungen

In die mündliche Leistung (60% der Gesamtnote) fließen zusätzlich mindestens drei fachspezifische Lernzielkontrollen (u.a. Wortschatz- und Grammatiktests, Lernaufgaben) pro Halbjahr ein.

Schriftliche Arbeiten in der Sekundarstufe I

Allgemein

Es gelten die Bestimmungen zu „Schriftliche[n] Arbeiten in den allgemeinbildenden Schulen (RdErl. d. MK v. 16.12.2004 – 33-83 201, VORIS 22410).

Anzahl, Dauer und Gewichtung

- Jg. 6-9: 4 Arbeiten, in der Regel 1- stündig (45 Minuten) (in Jg. 7 und 9 wird jeweils eine schriftliche Arbeit durch eine Sprechprüfung ersetzt), 40% Anteil der Gesamtnote
- Jg. 10: 3 Arbeiten, 60 Minuten, 40% Anteil an der Gesamtnote

Aufbau

„Leistungsüberprüfungen beziehen sich überwiegend auf Kompetenzen, die im unmittelbar vorangegangenen Unterricht erworben und erweitert wurden.“ (KC, S. 30).

Sämtliche kommunikative Teilkompetenzen müssen innerhalb eines Schuljahres mindestens einmal überprüft worden sein (Ausnahme: Sprechen im Doppeljahrgang), wobei pro Arbeit in der Regel jeweils eine rezeptive mit einer produktiven Teilkompetenz kombiniert wird:

Jahrgang 6	4: mindestens 1 Hörverstehen, 1 Leseverstehen, 1 Sprachmittlung, jeweils plus Textproduktion
Jahrgang 7	4: mindestens 1 Hörverstehen, 1 Leseverstehen, 1 Sprachmittlung, jeweils plus Textproduktion, 1 Sprechprüfung
Jahrgang 8	4: mindestens 1 Hörverstehen, 1 Leseverstehen, 1 Sprachmittlung, jeweils plus Textproduktion
Jahrgang 9	4: mindestens 1 Hörverstehen, 1 Leseverstehen, 1 Sprachmittlung, jeweils plus Textproduktion, 1 Sprechprüfung
Jahrgang 10	3: mindestens 1 Hörverstehen, 1 Leseverstehen, 1 Sprachmittlung, jeweils plus Textproduktion (jede Klassenarbeit à 60 Minuten)

Bei der Konzeption von Hör-oder Leseverstehensaufgaben müssen die „Hinweise für die Erstellung von Aufgaben zur Überprüfung der Teilkompetenzen Hörverstehen und Leseverstehen“ (Niedersächsisches Kultusministerium, Stand 22.11.2018) beachtet werden.

Der Gebrauch von Wörterbüchern in einer Klassenarbeit ist in der Mittelstufe nicht zulässig.

Die Sprachmittlung findet immer vom Deutschen ins Französische statt (Ausnahme ggf. Jg. 6).

Gewichtung von Sprache und Inhalt bei Textproduktionen und Sprachmittlung in der Sekundarstufe I

	Inhalt	Sprache
Jahrgang 6	i.d.R. keine Trennung (ggf. 40:60)	
Jahrgang 7-10	40%	60%

Die Notengebung für die Sprache erfolgt nach dem Prinzip der integrativen Sprachbewertung.

Bewertung

Rohpunkten werden nach dem folgendem Schema Noten zugeordnet:

bis 87,5%	Note 1
bis 75,0%	Note 2
bis 62,5%	Note 3
bis 50,0%	Note 4
bis 25,0%	Note 5
< 25,0%	Note 6

Gewichtung der mündlichen und schriftlichen Leistungen in der Sekundarstufe I

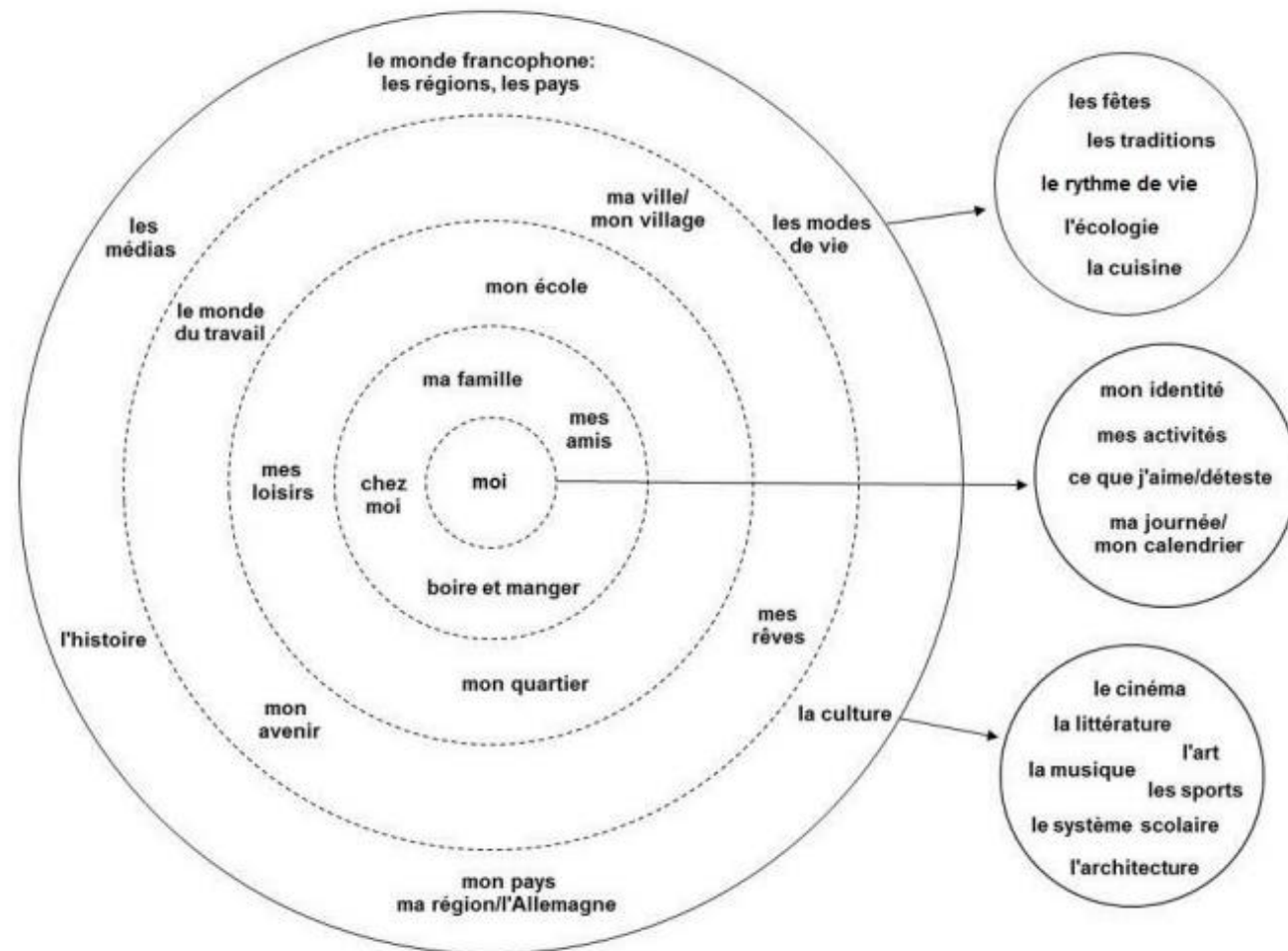
Das Verhältnis zwischen den mündlichen und schriftlichen Leistungen beträgt hinsichtlich der Gesamtnote 60 (mündlich): 40 (schriftlich). In der Sekundarstufe I werden Ganzjahresnoten gebildet.

Unterrichtsgestaltung

„Interkulturelle kommunikative Kompetenz ist im Französischunterricht das übergeordnete Ziel. Sie manifestiert sich in fremdsprachlichem Verstehen und Handeln. Der funktionalen kommunikativen Kompetenz kommt ein zentraler Stellenwert zu. Sie untergliedert sich in die

Teilkompetenzen Hörverstehen/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen und Sprachmittlung. Voraussetzung für die Realisierung der einzelnen Kompetenzen ist das Verfügen über angemessene sprachliche Mittel. Sie haben für die Realisierung der kommunikativen Teilkompetenzen dienende Funktion.“ (KC, S. 6) Die Ausbildung der Kompetenzen erfolgt an Inhalten, die im centre d'intérêts dargestellt sind. Um das im Zentrum stehende moi gruppieren sich Themen des näheren und weiteren Umfelds (siehe Grafik: exemplarische Ausführungsmöglichkeiten). Die Themen und ihre Vernetzung spiegeln Bereiche der eigenen und der fremdsprachlichen Gesellschaft und Kultur.“ (KC, S. 8)

vgl. Abbildung KC, S.9



Die Unterrichtsgestaltung erfolgt auf der Grundlage der Lehrbuchreihe *A plus* (Cornelsen, 2020) und wird an geeigneten Stellen mit authentischen, ggf. didaktisierten Materialien, ergänzt.

Arbeit mit dem Lehrwerk:

Die Lehrwerke werden jeweils auf 1,5 Schuljahre ausgedehnt, sodass sich folgende Verteilung der Bände und Unités ergibt:

Jahrgang 6: A plus 1, bis ca. Unité (einschließlich)

Jahrgang 7: A plus 1, Unité 4+5 sowie A plus 2, Unité 1+2 (ggf. 3)

Jahrgang 8 : A plus 2, Unité 3-5 sowie A plus 3, Unité 1+2 (ggf. 3)

Pro Schuljahr sind **mindestens zwei** von sechs beispielhaft aufgeführten Lernaufgaben (*tâches finales*) verbindlich zu erarbeiten.

Weiterhin ist darauf zu achten, dass im Unterricht, insbesondere ab Jahrgang 10, ein Repertoire an Operatoren zur Textarbeit sukzessive aufgebaut wird, die alle Anforderungsbereiche umfasst, um die Arbeitsweisen in der Einführungs- und Qualifikationsphase vorzubereiten. Eine beispielhafte Übersicht findet sich im KC, S. 40.

Die im Folgenden dargelegten Unterrichtsvorhaben bieten somit eine Schwerpunktsetzung als Arbeitsgrundlage, sollten aber an geeigneter Stelle durch entsprechende Materialien/ Aufgabenstellungen ergänzt bzw. erweitert werden.

Anmerkung zu Jahrgang 10: Arbeit mit einem Lehrwerk

An der Lehrwerksarbeit können thematisch passende Projektarbeit, Lektürearbeit (ggf. in Auszügen) oder auch die Behandlung geeigneter Filme (ggf. in Ausschnitten) zur Einübung von Arbeitsmethoden in der Oberstufe treten.

Unterrichtsvorhaben Jg. 6

Jahrgang 6

Grundlage: A plus 1, u.U. authentisches Material, ggf. didaktisiert

Vorkurs: C'est parti!

Themenfeld 1: Ich und die anderen

Thema: Familie/Freunde/Angaben zur Person

Kommunikations-schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien
<ul style="list-style-type: none"> Sich begrüßen und verabschieden Sagen, wie es einem geht sagen, woher man kommt, wie alt man ist und was man (nicht) mag zählen (1-20) 	<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz erschließen Schulung des HSV (Modellvideos) 	<ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen größerer französischer Städte 	<p>Vorkursheft</p> <p>Hörverstehen Vorkursheft S. 5/4, 9/4b, 10/8, 12/4b</p> <p>Hörsehverstehen Vorkursheft S. 14/1a SB S. 8/1, 9/1, 10/2, 11/1, 12/1</p> <p>Sprechen SB S. 8/5, 9/3, 10/3a, 14/2+3, S. 15</p> <p>Schreiben Vorkursheft S. 4/7a, 10/9a, 13/6, 18/8a</p>

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	
Wortschatz	Themenwortschatz zur Begrüßung, Zahlen von 1-20

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Jahrgang 6

Grundlage: A plus 1, u.U. authentisches Material, ggf. didaktisiert

Unité 1: Bienvenue à Paris

Themenfeld 1: Ich und die anderen

Thema: Freunde/Angaben zur Person und zum Wohnort

Kommunikations-schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien
<ul style="list-style-type: none"> fragen, wo etwas ist jdn vorstellen seine Klasse angeben seinen Wohnort beschreiben Seinen Wohnort beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz erschließen Schulung des HSV (Modellvideos) Schulung des LV Flüssiges Sprechen trainieren 	<ul style="list-style-type: none"> Paris und seine Sehenswürdigkeiten kennenlernen und benennen können 	<p>Lektionstexte S. 20/21, S.23</p> <p>Hörverstehen SB S. 23/3 CDA S. 7/3, 14/2</p> <p>Hörsehverstehen SB S. 19/4a, 20/1a+b, 22/7, 24/4</p> <p>Leseverstehen CDA S. 7/1, 10/1 SB S. 21/2, 23/2</p> <p>Sprechen CDA S. 13/8, 30 SB S. 21/3, 24/5</p> <p>Schreiben CDA S. 9/9, 13/9</p> <p>Mediation CDA S. 16/7; SB S. 25/12</p>

Mini-tâche 1:
Sprechkompetenzschulung
einen Dialog vorspielen

Mini-tâche 2:
Sprachmittlungsschulung
Informationen einer Nachricht wiedergeben

Mini-tâche 3:
Hör-Sprechkompetenzschulung
Informationen zum Wohnort entnehmen, seinen Wohnort vorstellen

Tâche finale

se présenter dans un rap (fakultativ)

Differenzierung: *Le journal de Jeanne* (eine Mini-Erzählung verstehen, eine Figurenkonstellation skizzieren)

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	Bestimmter und unbestimmter Artikel, être, il y a, Personalpronomen
Wortschatz	Themenwortschatz la ville / les amis

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Jahrgang 6

Grundlage: A plus 1, u.U. authentisches Material, ggf. didaktisiert

Unité 2: Ma famille

Themenfeld 1: Ich und die anderen

Thema: Freunde/Angaben zur Person und zum Wohnort

Kommunikations-schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien	Mini-tâche 1: Schreibkompetenzschulung seine Familie in einer WhatsApp-Nachricht vorstellen	Tâche finale présenter sa famille
<ul style="list-style-type: none"> Die Mitglieder seiner Familie benennen können und über sie sprechen können Über den Familienalltag sprechen Entscheidungsfragen stellen Jdn zu etwas auffordern 	<ul style="list-style-type: none"> Freies Sprechen üben Schulung des HSV (Modellvideos) Schulung des LV und HV Texte verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Orte, Regionen und Länder Frankreichs und der Frankophonie kennenlernen Französische Stars kennenlernen 	Lektionstexte S. 42, S.44, S.47 Hörverstehen SB S. 42/1, 48/6 CDA S. 25/8 Hörsehverstehen SB S. 40/1, 46/8 Leseverstehen SB S. 43/2, 44/2 CDA S. 22/1a, 26/1 Sprechen SB S. 45/3, 48/3 CDA S. 32/7 Schreiben SB S. 43/5, 49/9, 52 CDA S. 25/9, 27/5, 31/6a Mediation SB S. 49/7 CDA S. 28/8	Mini-tâche 2: Hör- und Sprechkompetenzschulung Informationen zum Familienstammbaum entnehmen; diesen vorstellen Mini-tâche 3: Schreibkompetenzschulung Familienaktivitäten in einem Artikel für eine Jugendzeitschrift vorstellen	

Differenzierung: *Le journal de Jeanne* (eine Erzählung verstehen, die Vorlieben der Hauptfigur erfassen)

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	avoir, je voudrais, Possessivbegleiter, qu'est-ce que ? + est-ce que ?, Verben auf -er
Wortschatz	Themenwortschatz la famille

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Kommunikations- schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien	Mini-tâche 1: Sprechkompetenzschulung den Grundriss einer Wohnung vorstellen	Tâche finale
<ul style="list-style-type: none"> Über die Räume einer Wohnung sprechen Über sein Zimmer sprechen Über Hobbys sprechen Über Stars sprechen Die Uhrzeit benennen können 	<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz erschließen Schulung des HSV (Modellvideos) Schulung des LV und HV Freies Sprechen trainieren 	<ul style="list-style-type: none"> Französische Stars kennenlernen 	Lektionstexte S. 66, S.70 Hörverstehen SB S. 67/5, 77/10 CDA S. 44/6 Hörsehverstehen SB S. 66/1a, 70/1 Leseverstehen SB S. 66/2, 71/2a, 73/2 CDA S. 42/1, Sprechen SB S. 67/3+6, 71/3, 72/7, 78 CDA S. 41/7, 44/8 Schreiben SB S. 72/5, CDA S. 40/6, 44/7 Mediation SB S. 76+77 CDA S. 48/8	Mini-tâche 2: Hör- und Sprechkompetenzschulung seine Hobbys/Vorlieben vorstellen	présenter la chambre de ses rêves
				Mini-tâche 3: Schreibkompetenzschulung sein Zimmerr beschreiben	

Differenzierung: *Le journal de Jeanne* (eine Erzählung verstehen, das Vorhaben der Hauptfigur erfassen, Hypothesen formulieren)

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	Ortspräpositionen, pour +INF, de + article, Adjektive, Verneinung, faire + du, de la, des, l'heure, Uhrzeit
Wortschatz	Themenwortschatz la chambre

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Jahrgang 6/7

Grundlage: A plus 1, u.U. authentisches Material, ggf. didaktisiert

Unité 4: Au collège

Themenfeld 1: Meine Schule und mein Alltag

Thema: Schule/Schulalltag

Kommunikations- schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien
<ul style="list-style-type: none"> einen Stundenplan lesen sich verabreden über Personen und Orte seiner Schule sprechen seinen Tagesablauf in der Schule beschreiben seine Lieblingsfächer nennen etwas bewerten (loben und kritisieren) 	<ul style="list-style-type: none"> andere Sprachen zum Lernen nutzen Sprachmittlung : die richtigen Informationen auswählen einen Text schreiben und selbständig korrigieren 	<ul style="list-style-type: none"> das französische Collège: Gebäude, Personen, Stundenplan und Schulalltag 	<p>Hörverstehen Buch, S. 99/4 ; Cda, S. 56/5</p> <p>Hörsehverstehen Buch S. 93/1, S. 95/6</p> <p>Leseverstehen Buch, S. 90+91/1+2, Cda S. 55/1 S. 93+94/2, Cda S. 58/1 ; S. 98/1, Cda S. 62/1</p> <p>Sprechen Buch, S. 91/3, S. 94/3, S. 98/2</p> <p>Schreiben Buch S. 95/8, S. 99/7; Cda, S. 61/9</p> <p>Mediation Buch, S. 92/9; Cda S. 65/7</p>

Mini-tâche 1:

Sprachmittlungsschulung

Informationen aus einem Interview (HV) in einer Email wiedergeben

Mini-tâche 2:

Schreibkompetenzschulung

auf eine Email zum Schulalltag antworten

Tâche finale

seine Schule in einem Video vorstellen

Differenzierung: Lecture *Vingt sur vingt pour Côtelette* (eine Erzählung verstehen, die Handlung wiedergeben, eine Nacherzählung schreiben)

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	das Verb <i>aller</i> ; der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i> ; Frage mit Fragewort und <i>est-ce que</i> , die Possessivbegleiter <i>notre, votre, leur</i> ; Mengenangaben mit <i>de (beaucoup de, trop de...)</i> ; die Adjektive <i>bon/ne, nul/le</i>
Wortschatz	Themenwortschatz zu Stundenplan, die Wochentage; <i>je trouve que</i>

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Unterrichtsvorhaben Jg. 7

Jahrgang 7

Grundlage: A plus 1, u.U. authentisches Material, ggf. didaktisiert

Themenfeld 1: Meine Essgewohnheiten

Thema: Essen und Trinken

Unité 5: Un pique-nique à Paris

Kommunikations-schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien
<ul style="list-style-type: none"> sagen, was da ist/was man noch braucht Vorschläge machen auf Vorschläge reagieren sich verabreden ein Einkaufsgespräch führen 	<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz durch Ordnen lernen Strategien zum Hör(seh)verstehen eine Sprachnachricht verstehen ein Rezept verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> das französische Nahrungsmittel, Essgewohnheiten und Spezialitäten weitere Orte in Paris 	<p>Hörverstehen Buch, S. 113/2; S. 114/8; S. 121/8 +122; Cda, S. 79/3b, S.81/4</p> <p>Hörsehverstehen Buch S. 115+116/2-4 S. 117/8b; S. 120/2; Cda S. 74/6</p> <p>Leseverstehen Buch, S. 112/+Cda S. 72/1; S. 115/1; S. 120/1; Cda S. 77/1</p> <p>Sprechen Buch, S. 113/3; S. 116/5; S. 117/10; S. 120/5; Cda S. 75/7</p> <p>Schreiben Cda, S. 76/8, S. 81/5, S. 83/2</p> <p>Mediation Buch, S. 121/4; Cda S. 70/4, S. 76/9, S. 82/6</p>

Mini-tâche 1:

Schreibkompetenzschulung sowie Sprechkompetenzschulung

- eine Verabredung treffen per Chat
- eine

Mini-tâche 2:

Hör-Sehkompetenzschulung

ein Rezept und Kochanleitung verstehen

Tâche finale

sich verabreden (auf Grundlage eines Podcasts)

Differenzierung: Lecture *Attention- Art moderne!* (eine Erzählung verstehen, das Problem der Hauptfiguren erfassen, den Weg der Figuren auf einem Plan nachvollziehen)

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	<i>pouvoir</i> und <i>vouloir</i> , Mengenangaben mit <i>de (un kilo de...)</i> , der Teilungsartikel,
Wortschatz	Themenwortschatz Nahrungsmittel+ Rezept; <i>il faut</i> + Nomen, <i>on se retrouve</i> , die Zahlen bis 1000

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Jahrgang 7

Grundlage: A plus 2, u.U. authentisches Material, ggf. didaktisiert

Unité 1: Bienvenue à Nantes!

Themenfeld 4: Ma ville

Thema: Orte in einer Stadt

Kommunikations-schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien
<ul style="list-style-type: none"> Wichtige Orte in einer Stadt benennen Dinge/Orte/Personen genauer beschreiben Seinen Wohnort vorstellen Fragen zu einer Stadt stellen und beantworten Einen Weg beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Bahnhofsdurch-sagen verstehen Interessantere Texte schreiben Gute Suchanfragen stellen Französisch als Brückensprache nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> Sehenswürdigkeiten in Nantes Bahnreisen in Frankreich 	<p>Hörverstehen Buch, S16/8.; Cda, S. 10/2, S. 16/4, 17/6</p> <p>Hörsehverstehen Buch S. 11/1b; S. 12/2, S. 17/1-2</p> <p>Leseverstehen Buch S. 14/1, S. 20/1; CdA S. 9/1</p> <p>Sprechen Buch S. 15/3; S. 18/4; S. 19/6b; S. 21/2; cdA S. 19/9</p> <p>Schreiben Buch S. 16/9; S. 17/3; CdA S. 23/7</p> <p>Mediation Buch S. 21/4; CdA S. 18/8</p>

Mini-tâche 1:

Ecrire: einen Flyer zu der eigenen Stadt erstellen

Mini-tâche 2:

Lire et comprendre: ein Quiz zu Nantes beantworten, Antworten dazu recherchieren

Mini-tâche 3:

Médiation: Zugansagen hören und sprachmitteln

Tâche finale

Ein Quiz zu Nantes erstellen

Differenzierung: Lecture *Challenge photo à Nantes* (eine Erzählung verstehen, Handlung in einer Leseskizze erfassen, Leerstellen in einer Geschichte füllen)

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	Relativsätze mit <i>qui</i> und <i>où</i> ; Adjektive; Verben auf –ir und –re (<i>venir, attendre, descendre, répondre</i> ; Fragebegleiter <i>quel</i> ; Ordnungszahlen
Wortschatz	Themenwortschatz zu Stadt (erweitert), Bahnreise,

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Jahrgang 7

Grundlage: A plus 2, u.U. authentisches Material, ggf. didaktisiert

Unité 2: Aventures dans le Pays de la Loire

Themenfeld 1: Mes loisirs

Thema: Aktivitäten

Kommunikations- schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien	Mini-tâche 1:	Tâche finale
<ul style="list-style-type: none"> Über Wochenend- und Freizeitaktivitäten sprechen Über Vergangenes sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> Einen deutschen Wochenendbericht sprachmitteln Wortschatz durch Vernetzung lernen Einen Bericht mithilfe von W-Fragen im Detail verstehen Ein Lernplakat erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Persönlichkeiten aus Nantes und seine Umgebung kennenlernen 	Hörverstehen Buch S. 33/2a, S. 40/8; CdA S. 32/4, S. 42/3 Hörsehverstehen Buch S. 33/2b, S. 34/1, S. 38/1 Leseverstehen Buch S. 36/1, S. 38/2, S. 41/1-42/3 Sprechen Buch S. 35/5, S. 37/2, S. 39/3, S. 42/4, S. 57/7-8; CdA S. 45/8 Schreiben Buch S. 43/9, S. 57/6; CdA S. 34/10, S. 40/8, S. 46/10 Mediation Buch S. 40/9, S. 56/5; CdA S. 35/11	Ecrire: ein Portrait einer Person erstellen	
				Mini-tâche 2: Médiation: eine Sprachnachricht & eine Message sprachmitteln	
				Mini-tâche 3: Ecrire: eine Nachricht über das eigene vergangene Wochenende	

Differenzierung: Lecture *Le Tour de Nantes en 80 minutes* (eine Erzählung verstehen, die Etappen einer Handlung nachvollziehen)

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	<i>jouer à</i> und <i>jouer de</i> ; <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> und <i>être</i> ; <i>passé composé</i> mit Verneinung ; ungebundene Personalpronomen
Wortschatz	Themenwortschatz zu Aktivitäten; Zahlen über 1000

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Jahrgang 7/8

Grundlage: A plus 2, u.U. authentisches Material, ggf. didaktisiert

Unité 3: Famille: Les moments qui comptent!

Themenfeld: Meine Familie

Thema: Familie/Freunde/Angaben zur Person

Kommunikations-schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien
<ul style="list-style-type: none"> Ein Streitgespräch führen Sagen, was eine Familie zusammenhält Familienaktivitäten beschreiben Über eine Beziehung sprechen Dinge, Orte und Personen näher beschreiben seine Meinung äußern Vorwürfe machen argumentieren 	<ul style="list-style-type: none"> Sprechen: ggf. einen Sprechfächer erstellen (oder Alternativen auf dem iPad) Sprachmittlung: die richtigen Informationen auswählen Maskuline und feminine Substantivendungen Hören/Hör-Sehen: Wortgrenzen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> Feste und Traditionen in Frankreich Berühmte frankophone Geschwisterpaare kennenlernen 	Hörverstehen Buch, S. 65, ex. 11; Cda, S. 59, ex. 3 Hör-Sehverstehen Buch, S. 63/3 Leseverstehen Buch, S. 66 Sprechen Buch, S. 71, ex. 8 Schreiben Cda, S. 58, 8 Mediation Buch, S. 68, ex. 7

Mini-tâche 1:

Ein Rollenspiel über einen Konflikt in der Familie machen

Mini-tâche 2:

Einen Dialog zum Thema „Vorbereitung einer Skifahrt in der Schule“ spielen.

Tâche finale

Das eigene Familienleben in einem Video vorstellen

Differenzierung: *Lecture Attends, on peut discuter !* (eine Erzählung verstehen, verstehen, was die Figuren vereinbaren, einen Kommentar schreiben)

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	Direkte Objektpronomen, Komparativ und Superlativ der Adjektive, Relativsätze mit <i>que</i> , Der Demonstrativbegleiter <i>ce</i> , die Verneinung mit <i>ne...rien</i> , weitere Adjektive
Wortschatz	Über das Familienleben sprechen, Sport, Umweltschutz

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Unterrichtsvorhaben Jg. 8

Jahrgang 8 **Grundlage: A plus 2, u.U. authentisches Material, ggf. didaktisiert**
Themenfeld: Meine Schule Thema: Schule/Schulalltag

Unité 4: Planète collège

Kommunikations-schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien
<ul style="list-style-type: none"> Über Unterricht und Noten sprechen Über Schulstress sprechen Sagen, wie man lernt Einen Persönlichkeitstest verstehen und beantworten Seine Meinung äußern Einen Ratschlag geben 	<ul style="list-style-type: none"> Wörter in einem Wortnetz sammeln Zu einem inneren Monolog ein inneres Ende schreiben Lesen: Informationen in einer Tabelle zusammen-tragen 	<ul style="list-style-type: none"> Unterschiede zwischen dem deutschen und französischen Schulalltag erklären Stereotypen Notensysteme Schulstress 	Hörverstehen Buch, S. 91/6 Carnet, S. 76/3 Hörsehverstehen Buch S. 89/1 Leseverstehen Buch, S. 86/1 Carnet, S. 84/1 Sprechen Schreiben Buch S. 91/8, Buch S. 88/7 S. 61/9 Carnet, p. Mediation Buch, S. 93/4 Carnet, S. 82/6 Carnet, S. 85/4

Mini-tâche 1:

Sprachmittlungsschulung

Einen Brief zum Thema Notensystem in Deutschland sprachmitteln.

Mini-tâche 2:

Schreibkompetenzschulung

In einer Email auf eine Annonce in einem Jugendmagazin antworten

Tâche finale

Eine Persönlichkeit aus dem Schulalltag beschreiben

Differenzierung: Lecture *Gros stress pour Kylian* (eine Erzählung verstehen, ein Rätsel lösen, Informationen in einer Tabelle zusammentragen, einen inneren Monolog schreiben, ein mögliches Ende schreiben)

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	Die indirekten Objektpronomen, das Verb <i>écrire, devoir, dire</i> die indirekte Rede und Frage (<i>dire que, demander si, vouloir savoir si</i>)
Wortschatz	Erweiterter Themenwortschatz Schule

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Jahrgang 8

Grundlage: A plus 2, u.U. authentisches Material/Chansons, ggf. didaktisiert

Unité 5: Les stars qu'on like

Themenfeld 1: Ich und die anderen

Thema: (frz.) Stars aus den soz. Medien beschrieben, ihren Werdegang verstehen/
Personenbeschreibung

Kommunikations- schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien
<ul style="list-style-type: none"> Über digitale Medien und deren Nutzung sprechen Über Stars der soz Medien sprechen Eine Person beschreiben Den Werdegang eines Stars beschreiben Eine Erzählung verstehen Die Beziehung zwischen zwei Figuren erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Englische Lehnwörter französisch aussprechen Detailinformationen verstehen Hypothesen formulieren Literarische Figuren und ihre Beziehung zueinander beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Frz. Und frankophone Stars der (sozialen) Medien kennenlernen Frz. (oder frankophone) Medien (Radio-und TV-Sender) kennenlernen und mit deutschen vergleichen 	Hörverstehen Buch, S.113/3; CdA, S.94/2; S. 99/6 Leseverstehen Buch, S. 112/1.; CdA S.94/1 Sprechen Buch, S. 111/6 ; CdA S. 96/6 Schreiben Buch S. 117/8; CdA, S. 100/1 +2 Mediation Buch, S. 114/7

Mini-tâche 1:

Sprachmittlung:

Podcast anhören und Inhalt aspektorientiert wiedergeben (Buch, S. 114/7)

Mini-tâche 2:

HV:
Starbiographie anhören und Daten verstehen (Detailverstehen) (Buch, S.117/9)

Tâche finale

Den persönlichen Lieblingsstar in einem Kurzvortrag vorstellen

Differenzierung: Lecture 499 *abonnés* + 1 (eine Erzählung verstehen, die Beziehung zwischen zwei Figuren erfassen, Hypothesen formulieren, Figuren und ihre Beziehungen zueinander beschreiben)

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	Adjektive auf <i>-al</i> ; <i>voir</i> ; Verben auf <i>-ir</i> (Typ: <i>finir</i>); der Begleiter <i>tout</i>
Wortschatz	Themenwortschatz zu digitalen Medien, Stars und Musik

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Jahrgang 8 • Grundlage: À plus 3, u.U. authentisches Material, ggf. didaktisiert • Unité 1: Voisins francophones d'Europe!

Themen des centre d'intérêts: le monde francophone – les régions, les pays, les fêtes, les traditions

Kommunikations-schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien
<ul style="list-style-type: none"> • Basisinformationen zu einem Land geben • Sagen, in welchem Land man sich befindet und wohin man fährt • Seinen Tagesablauf beschreiben • Seine alltäglichen Wege beschreiben • Seinen Wohnort vorstellen • Ein Fest vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Vortrag gliedern • Ggf. Lesezeichen und Favoriten im Browser anlegen • Wortschatz reaktivieren und systematisieren • Sprachenvergleich: Wörter und Ausdrücke der europäischen Frankophonie • Sich auf franz. Webseiten zurechtfinden 	<ul style="list-style-type: none"> • Frankophone Länder Europas (Belgien, Schweiz, Luxemburg): Geografie, Politik, Sehenswürdigkeiten, Symbole, Feste, Traditionen 	<p>Hör(seh)verstehen Buch, S.12, 14, 17 Nr. 8/10, 18, 22 Cda, S. 15 Nr. 5a</p> <p>Leseverstehen Buch, S. 15, 18, 19, Cda S. 17 Nr. 7a</p> <p>Sprechen Buch, S. 13 Nr. 6, S. 16 Nr. 4, S. 20 Nr. 3/5, Cda S. 16 Nr. 5b, S. 18 Nr. 8</p> <p>Schreiben Buch, S. 23, Cda S. 8 Nr. ¾, S. 13 Nr. 1</p> <p>Mediation Buch, S. 22 Nr. 10, Cda S. 17 Nr. 7b</p>

Mini-tâche 1:

(Kompetenzschwerpunkt Sprechen)

Den eigenen Tagesablauf in einem Sprechvideo vorstellen, (digital)

Mini-tâche 2:

(Kompetenzschwerpunkt Schreiben/Sprechen)

Ein französisches Volksfest in einem (digitalen) Steckbrief vorstellen und ggf. mündlich präsentieren

Tâche finale

(Kompetenzschwerpunkt Sprechen)

In einem Vortrag ein frankophones Land vorstellen

Differenzierung: ggf. Redemittelkarten als Scaffolding bei freieren Sprechaufträgen, individuell an Lerngruppe anzupassen

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	Être/aller à/en + Ländername, reflexive Verben, Verben auf -ir (Typ ouvrir), das Pronomen y, passé composé der reflexiven Verben
Wortschatz	Themenwortschatz Länderporträt

Anmerkung: Sprachlernkompetenz sowie Sprachbewusstheit (vgl. KC S. 21) sind hier nicht gesondert aufgeführt, müssen im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Jahrgang 8/9 Grundlage: A plus 3, u.U. authentisches Material, ggf. didaktisiert

Thema: Südfrankreich

Kommunikations-schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien
<u>Schreiben/Lesen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • ein Bild beschreiben • eine Landschaft beschreiben • Sehenswürdigkeiten vorstellen • erzählen, wie etwas früher war • einen Bericht lesen und verstehen • von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz reaktivieren und systematisieren • Lesen: unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen • Sprachenvergleich: Zeitgebrauch in der Vergangenheit 	<ul style="list-style-type: none"> • die Region Provence-Alpes-Côtes d'Azur: Sehenswürdigkeiten, Landschaft, Geschichte, Musik, Feste und Traditionen 	Hörverstehen Buch S. 33/4, 43/7 Cda S. 26/2 Hörsehverstehen Buch S. 31/1, 32/1-3, Leseverstehen Buch S. 34f./2, 37/7, 41/1 Cda S. 27/1, 32/1 Sprechen Buch S. 33/5, 36/3, 41/2 Cda S. 31/9 Schreiben → siehe Mini-tâches Mediation Buch S. 38/8 Cda S. 36/8

Differenzierung:

- La BD en VO (S. 39)
- Atelier „La France en VO (version originale) 2“ (Aufgaben zu authentischen Gesprächen und Filmen; Phänomene des *français oral*)
- Atelier „Théâtre 2“ (Übung von Aussprache und freiem Sprechen; Aufführung einer Theaterszene; Schlüsselszene aus *La Famille Bélier* kennenlernen)
- Bilan 1 (Lernstandsüberprüfung in allen Kompetenzbereichen)

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	Imparfait, Passé Composé/Imparfait; Verben <i>connaître, courir</i> ; Verneinung mit <i>ne...personne</i>
Wortschatz	Themenwortschatz Bildbeschreibung und Landschaft

Unité 2: PACA : une région, plusieurs visages

Mini-tâche 1:

Schreibkompetenzschulung:

Verfassen eines Mini-Portraits über einen Ort (Le Château d'If oder Le Vélodrome)

Mini-tâche 2:

Schreibkompetenzschulung:

Verfassen einer kurzen Geschichte (200 Wörter)

Tâche finale

Ein Handlungsgerüst zu einer eigenen Geschichte ausschmücken

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Unterrichtsvorhaben Jg. 9

Jahrgang 9 Grundlage: A plus 3, u.U. authentisches Material, ggf. didaktisiert

Thema: deutsch-französische Beziehungen

Unité 3: Vive les échanges franco-allemands !

Kommunikations-schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien
<u>Sprechen/Sprachmittlung</u> <ul style="list-style-type: none"> Gegenstände beschreiben Gefühle ausdrücken und etwas bewerten Lebensweisen vergleichen Handlungsweisen und Gewohnheiten beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz reaktivieren und systematisieren eine Notiz-App verwenden Sprechen: eine Redemittelsammlung für den Austausch anlegen Sprechen: ein Gespräch aufrechterhalten: Nachfragen Sprachenvergleich : <i>savoir</i> und <i>pouvoir</i> Sprachenvergleich : die Vorsilbe <i>-re</i> 	<ul style="list-style-type: none"> deutsch-französische Institutionen (OFAJ/DFJW), Städtepartnerschaften, Austauschsituationen; ARTEs Sendung „Karambolage“, typische französische und deutsche Gegenstände und Gewohnheiten im interkulturellen Vergleich 	Hörverstehen Buch S. 61/6 Cda S. 47/8 Hörsehverstehen Buch S. 56/1, 58/1 Leseverstehen Buch S. 58/2, 65/2 Cda S. 45/1 Sprechen Buch S. 56/2, 57/4, 60/3, 65/3 Cda S. 48/10, 52/5 Schreiben Buch S. 67/9 Cda S. 49/11 Mediation Cda S. 49/12, 53/6

Mini-tâche 1:

Sprecherschulung

Lösungsorientierter Dialog mit dem/der französischen Austauschpartner/in über den typisch französischen

Mini-tâche 2:

Sprachmittlungsschulung

Fragen der französischen Austauschschülerin zur deutschen Tradition der Schultüte beantworten

Tâche finale

In einem Video ein Missverständnis zwischen französischen und deutschen Jugendlichen darstellen und ausräumen

Differenzierung: Lecture *L'échange* (einen längeren Erzähltext verstehen; eine Figur charakterisieren; einen inneren Monolog schreiben)

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	indirekte Frage mit Fragewort; Verben mit Infinitivergänzung; Verb <i>savoir</i> , Adverbien auf <i>-ment</i> , Inversionsfrage
Wortschatz	Themenwortschatz Umschreibungen

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Jahrgang 9 • Grundlage: A plus 3, u.U. authentisches Material, ggf. didaktisiert • Unité 4: Bienvenu au Québec

Themenfeld : Le monde francophone • Thema: Québec als Teil der Frankophonie

Kommunikations-schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien	Mini-tâche 1: Médiation: Informationen aus einem Gefahrenstufenkatalog in einer Sprachnachricht wiedergeben Mini-tâche 2: ein typisches Objekt der Region beschreiben	Tâche finale Eine digitale Karte für eine Reise nach Québec erstellen
<ul style="list-style-type: none"> sagen, aus welchem Land man kommt ein fremdes Land vorstellen geografische, soziologische und kulturelle Aspekte des eigenen und des fremden Landes benennen typische Gegenstände und Regionen eines Landes benennen 	<ul style="list-style-type: none"> einem Sachtext bestimmte Informationen entnehmen einem Filmausschnitt Informationen entnehmen Sprachmittlung: einen Warnhinweistext in eine veränderte Sprachebene bringen 	<ul style="list-style-type: none"> sein Land mit dem fremden Land vergleichen Lebens- und Handlungsweisen des eigenen und des fremden Landes erkennen, vergleichen, reflektieren Sprachvarietäten kennenlernen 	Leseverstehen Buch, S.80/81, 1+2; S.83,7 Hörverstehen Buch, S. 89, 9a,b; Cda, S.65/7 Sprechen Buch, S. 82,3; S.86,2 Schreiben Buch, S.89,10 Cda, S.61/1,2 Cda, S.62/2a,b Mediation Buch, S. 91		

Differenzierung: Lecture *De la motoneige au métro de New York* (ein résumé schreiben)

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	venir/ être de + Ländernamen und Präpositionen; die Hervorhebung; die Frage mit Präposition; Komparativ, Superlativ
Wortschatz	Ländernamen, Francophonie, länderspezifischer Wortschatz, grammatikbezogener Wortschatz

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Jahrgang 9 • Grundlage: A plus 3, u.U. authentisches Material, ggf. didaktisiert • Unité 5: Vivre sa vie, vivre ensemble

Themenfeld 1: Ich und die anderen • Thema: persönliche Träume, Visionen, Einsatz und Beitrag für die Gesellschaft

Kommunikations-schwerpunkte	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Mögliche Materialien	Mini-tâche 1: Sprechen: ein selbst gewähltes Thema bewerten	Tâche finale eine Diskussion zu gegebenen Themen vorbereiten und führen
<ul style="list-style-type: none"> eine Diskussion führen einen Wunsch ausdrücken Gefühle ausdrücken etwas bewerten über einen Film sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> Argumente austauschen einem Radiobeitrag (Diskussionsrunde) Informationen und Argumente entnehmen eine Diskussion über eine gewähltes Thema führen, 	<ul style="list-style-type: none"> Lebensweltvergleich zwischen Frankreich und Deutschland: gleiche Wünsche/ Ängste/ Träume? 	Hörverstehen Buch, S. 104/105/ 2,3,4 Hör-Sehverstehen Buch, S.108/1,2; S.109/4 Leseverstehen Cda, S. 79/1 Sprechen Buch, S. 112/113; S.106/5; 107/10; S.109/4 Schreiben Cda, S.78/2a,b Cda, S.80/4a,b S.82/6 Cda, S.87/88/1,2	Mini-tâche 2: Sprechen: über einen Film sprechen, verschiedene Aspekte diskutieren und bewerten	

Differenzierung: Hör-Sehverstehen: *Qu'est ce que vous feriez à ma place?* (Module C) Einen Filmausschnitt verstehen und Einfühlungsvermögen verbalisieren

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Grammatisches Phänomen/Thema
Grammatik	Subjonctif: Bildung und Anwendung
Wortschatz	Diskussionswortschatz (beurteilen, widersprechen, zustimmen etc.), Filmwortschatz, wünschen, wollen, fordern, (Zukunfts-)vorstellungen äußern

Anmerkung: Sprachlernkompetenz (vgl. KC, S. 21) ist hier nicht gesondert aufgeführt, muss im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Wichtige Dokumente

- Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 6-10 Französisch bzw.

Kerncurriculum mit pandemiebedingten Hinweisen und Priorisierungen Französisch Gymnasium-Sek. I (gültig ab dem 01.08.2021):

[Curriculare Vorgaben für allgemein bildende Schulen und berufliche Gymnasien \(nibis.de\)](#)

- Hinweise für die Erstellung von Aufgaben zur Überprüfung der Teilkompetenzen Hörverstehen und Leseverstehen:

https://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/za2019/20181122_Hinweise_Aufgabenerstellung-Hörverstehen.pdf